

DGFF-Kolleg Aktionsforschung

Datum

Michael Schart

michael.schart@uni-jena.de



Foto: © Universität Bielefeld

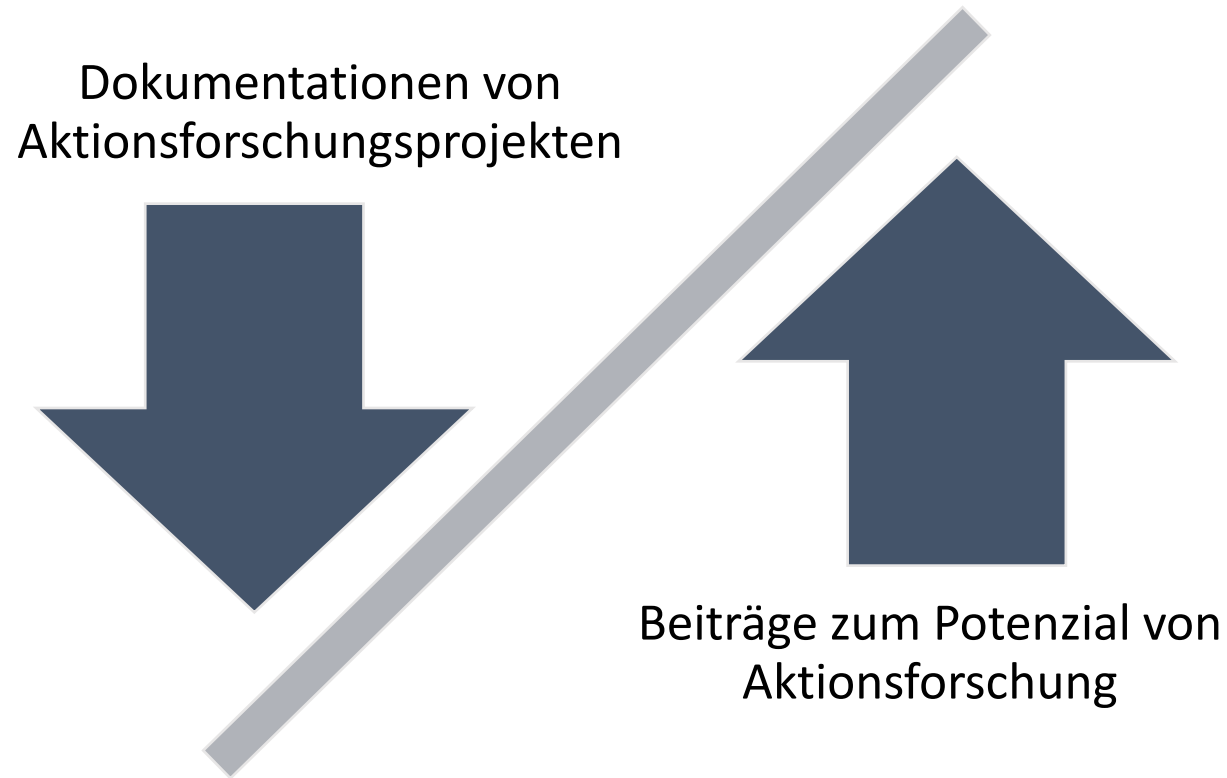


„Wir drücken uns oft so aus, als ob ‚eigenes Forschen‘ ein besonderes Vorrecht der Forscher (...) wäre. Alles Denken ist jedoch Forschung, alle Forschung ist eigene Leistung dessen, der sie durchführt, selbst wenn das, wonach er sucht, bereits der ganzen übrigen Welt restlos und zweifelsfrei bekannt ist.“

(Dewey [1916] 1993:198)



Aktionsforschung: „Phantom“ der empirischen Fremdsprachenforschung

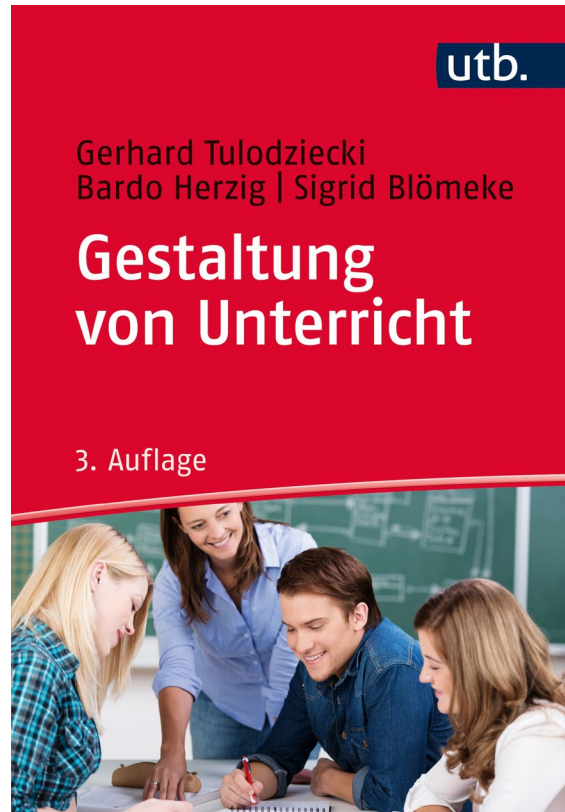


Übersicht

- I. Akademische Perspektive auf das Forschen von Lehrenden
- II. Spannungsverhältnis zwischen Wissenschaft und Unterrichtspraxis
- III. Charakter von Aktionsforschung



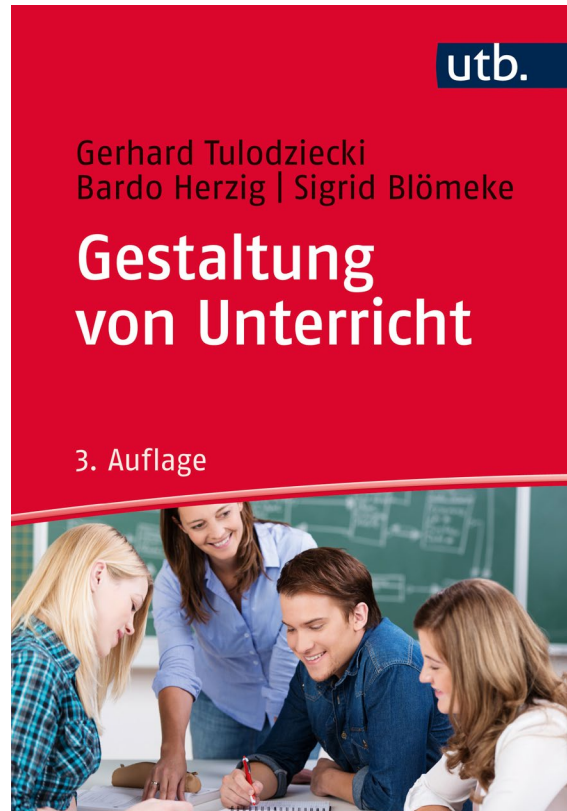
Akademische Perspektive



- Tendenz zum forschenden Lernen in der Lehrendenausbildung und fortbildung
- Aktionsforschung als wichtiges Element der Professionalisierung



Akademische Perspektive: Beispiel



„Falls Sie darüber hinaus Fragen dieses Kapitels in Form eines Projekts im Sinne forschenden Lernens verfolgen möchten (...) können Sie selbst einmal mit zwei Klassen, die ein ähnliches Leistungsniveau haben, eine Untersuchung zu einem bestimmten Merkmal durchführen, z.B. **Unterricht mit Phasen kooperativen Lernens in Kleingruppen im Vergleich zu einem Unterricht ohne solche Phasen. ...**

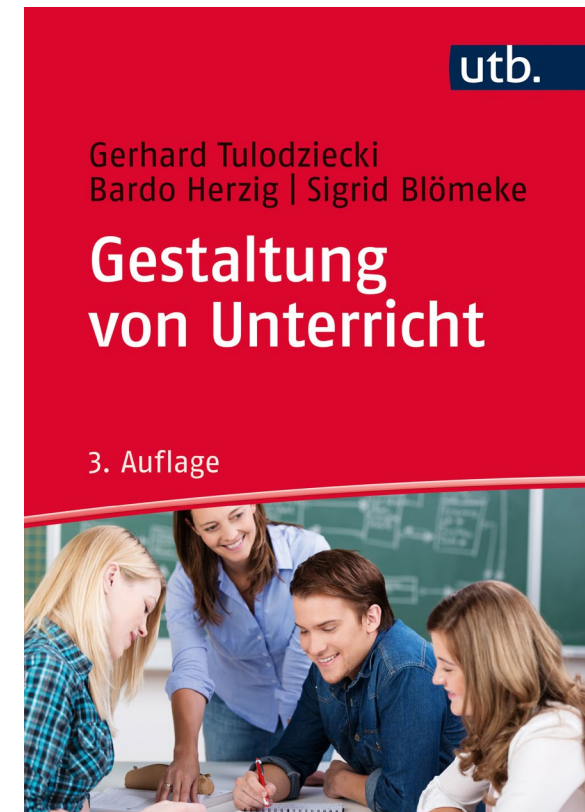
(Tulodziecki u.a. 2017:262)

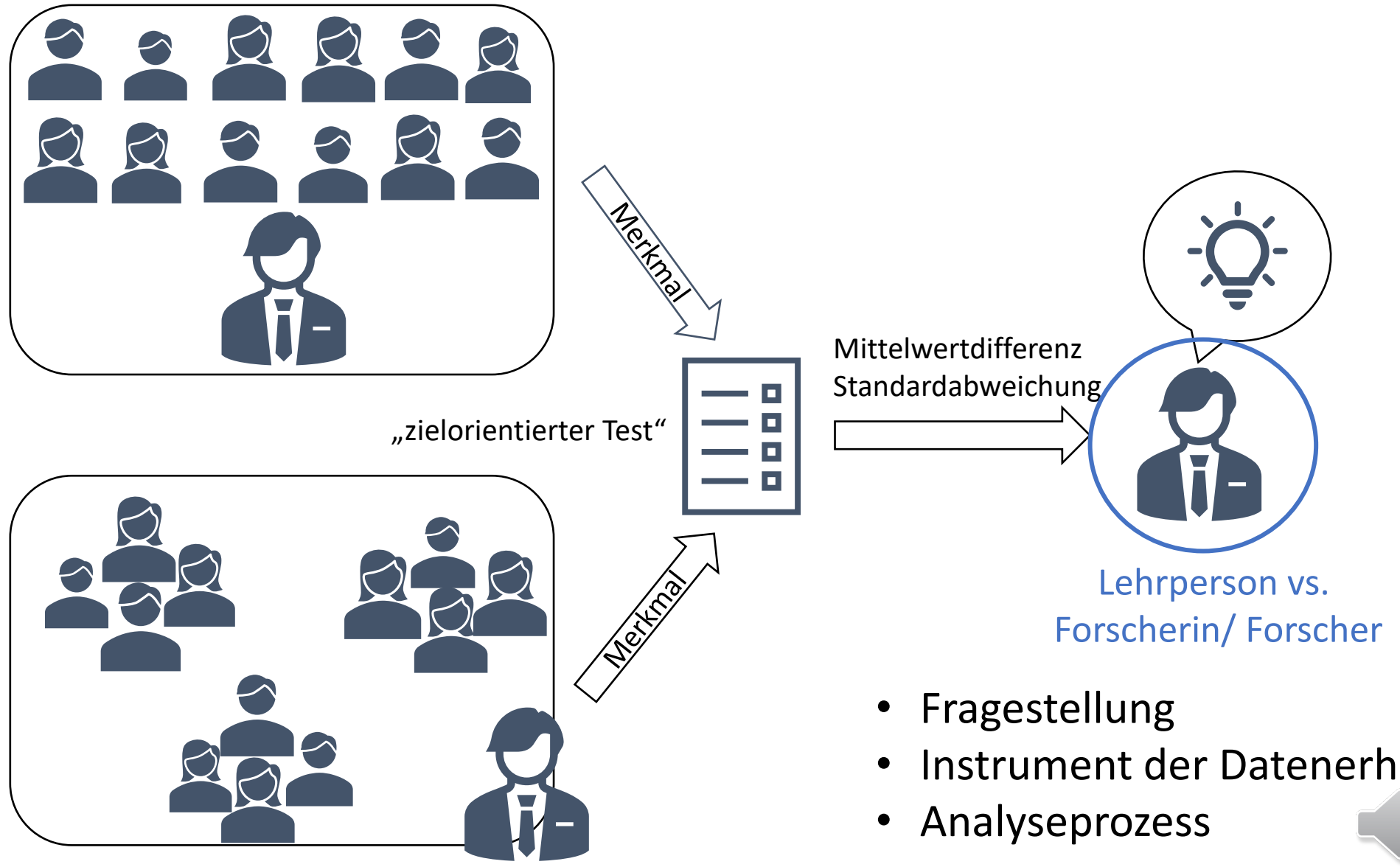


Akademische Perspektive: Beispiel

... Dabei könnte die **Effektstärke für das untersuchte Merkmal** bestimmt werden. Diese ließe sich auf der Grundlage der Mittelwertdifferenz und der Standardabweichung bestimmen, die sich in den beiden Klassen in einem zielorientierten Test ergeben.“

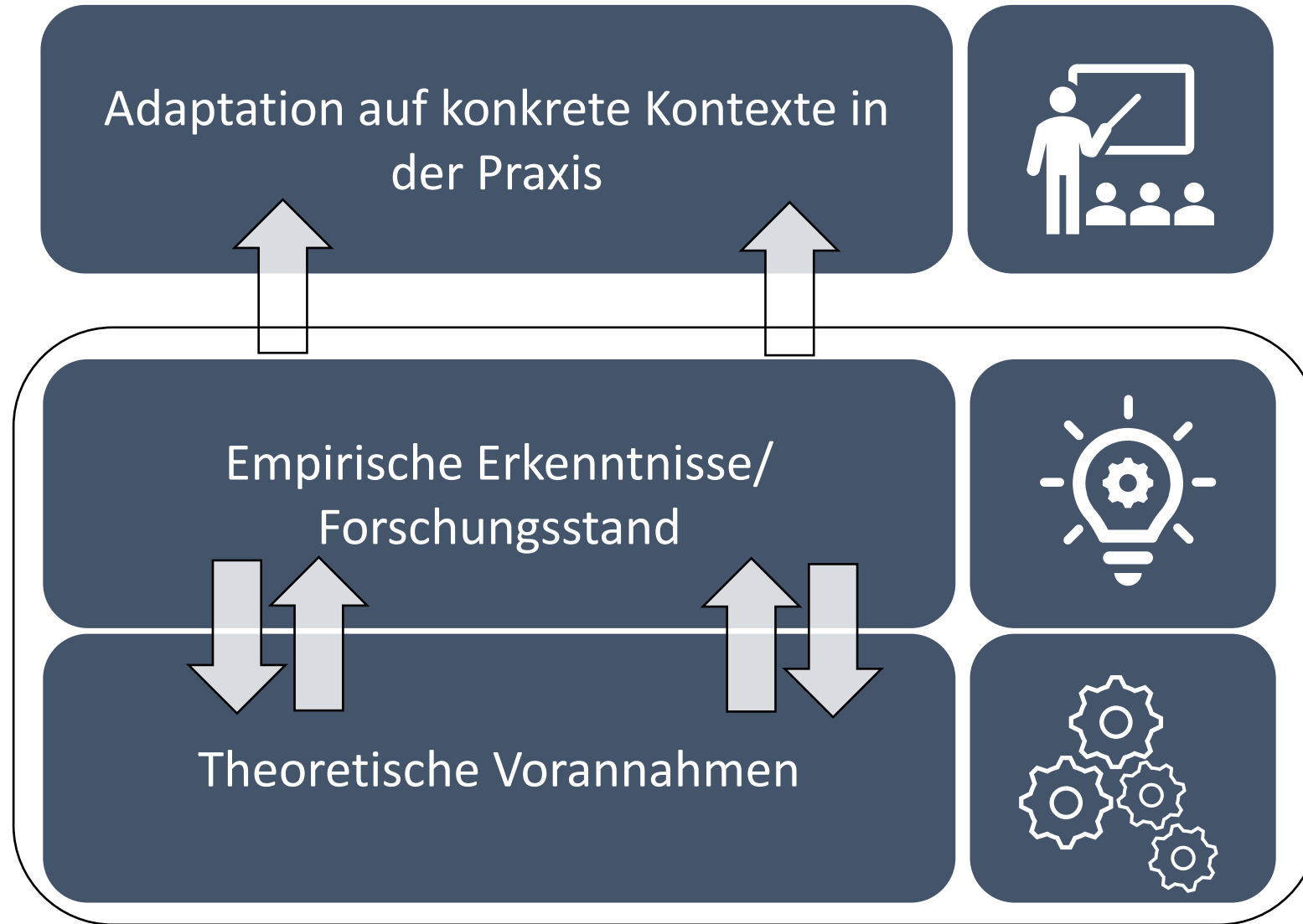
(Tulodziecki u.a. 2017:262)





- Fragestellung
- Instrument der Datenerhebung
- Analyseprozess





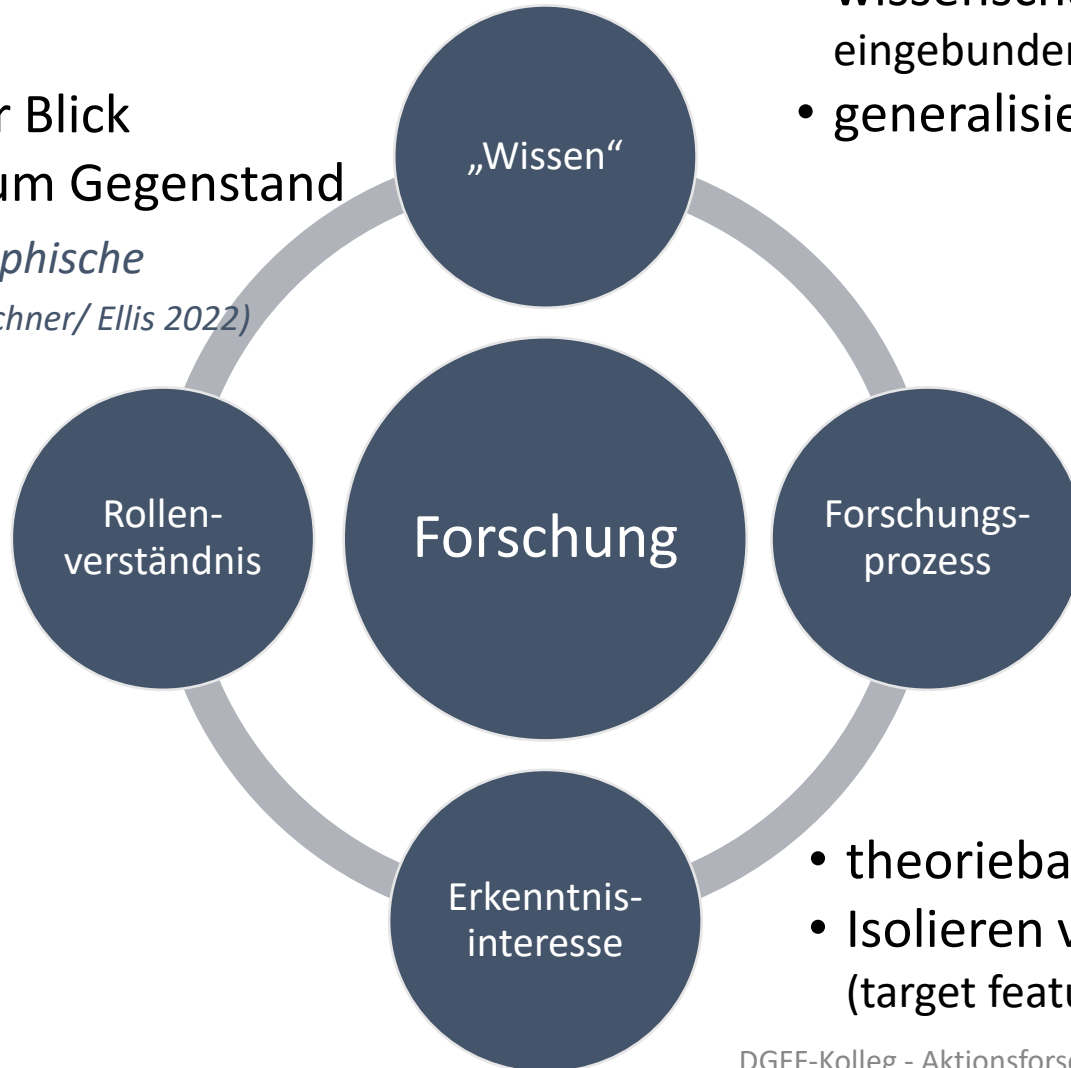
(nach: Lena Heine, DGFF-Kolleg: Qualitative Forschung 2021)

Akademisches Verständnis von Forschung

(Bergner-Grabner 2016/ Caspari 2022)

- objektiver Blick
- Distanz zum Gegenstand

*Autoethnographische
Forschung (Bochner/ Ellis 2022)*



- wissenschaftliches Wissen (systematisch, nachvollziehbar, eingebunden in den Fachdiskurs etc.)
- generalisierbares Wissen

- bewährte Verfahren von Datenerhebung, -aufbereitung, -analyse
- Gütekriterien

Kreative Formen der Datenauswertung und -präsentation (Saks 1996)

- theoriebasiert
- Isolieren von Einzelaspekten (target features)

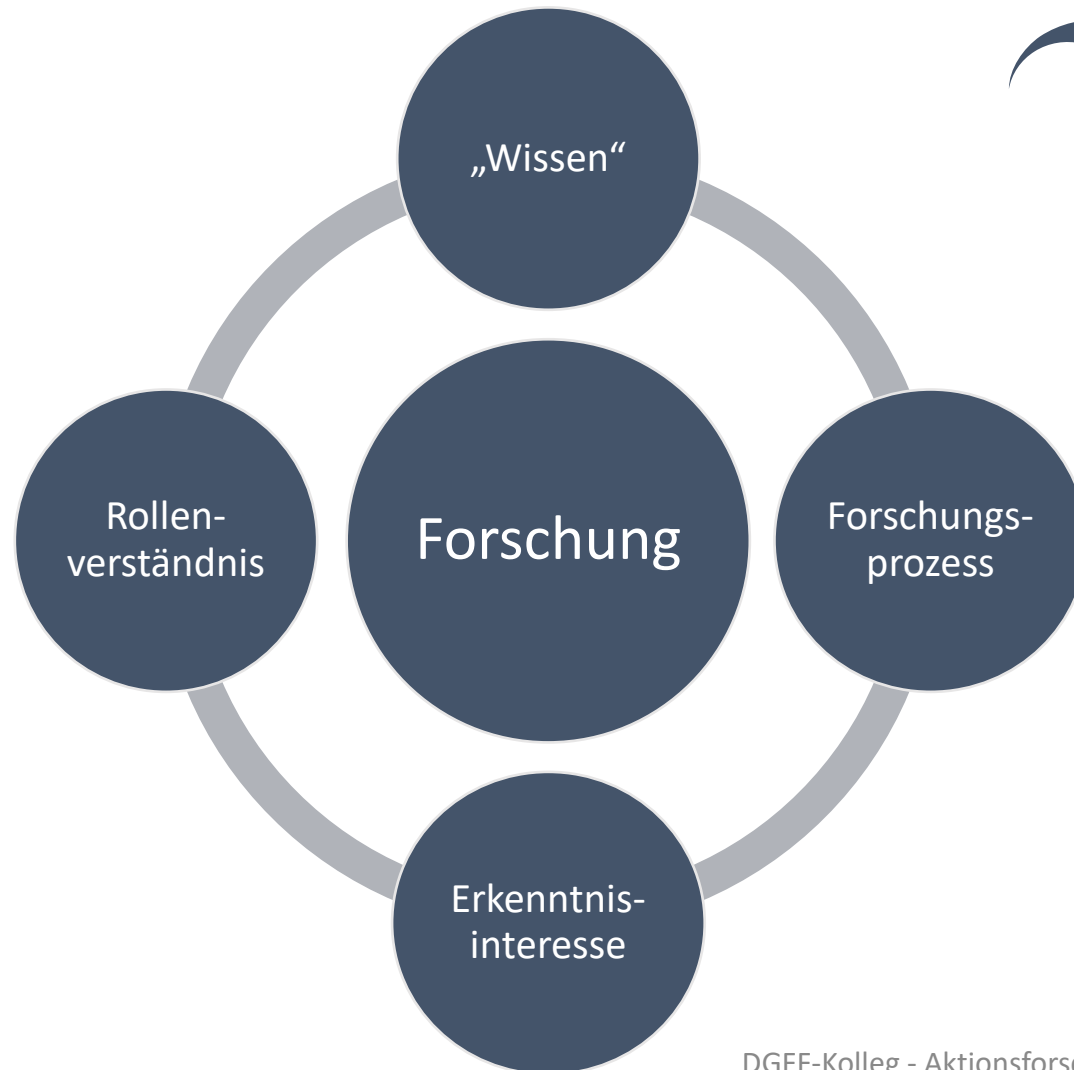
DGFF-Kolleg - Aktionsforschung

*Grounded Theory
(Glaser/ Strauss 2000)*

*Ethnographie
(Allheit 2001; Wolcott 1999)*



Akademisches Verständnis von Forschung



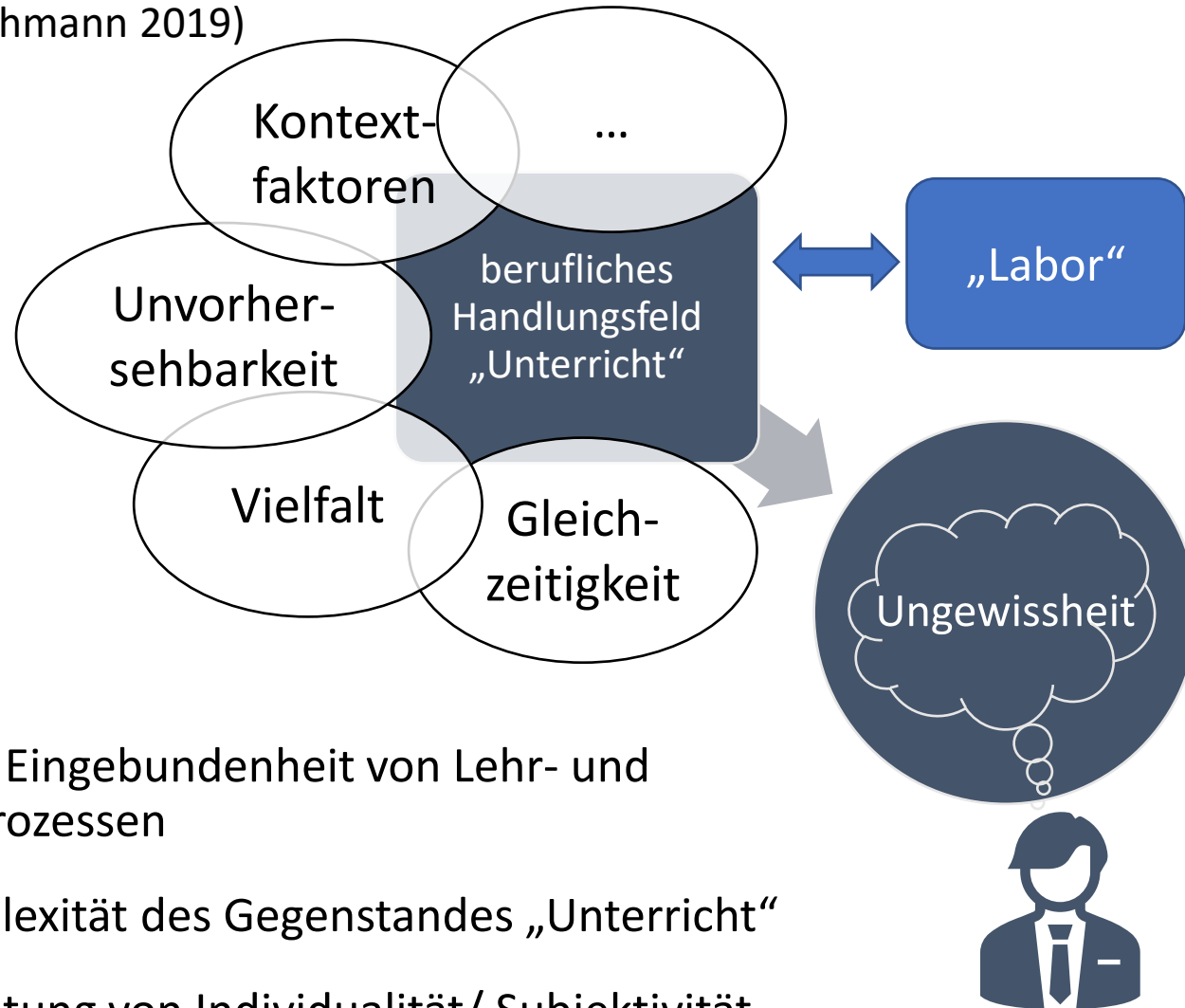
- Aktionsforschung als „Schrumpfversion“ akademischer Forschung
- Fokus auf Methoden/ Techniken des Forschens
- entscheidendes Kriterium: Lehrende als Akteure

Bedingungen des Lehrberufs



„Doppelte Ungewissheit“ im Lehrberuf

(Cramer/ Drahm 2019)

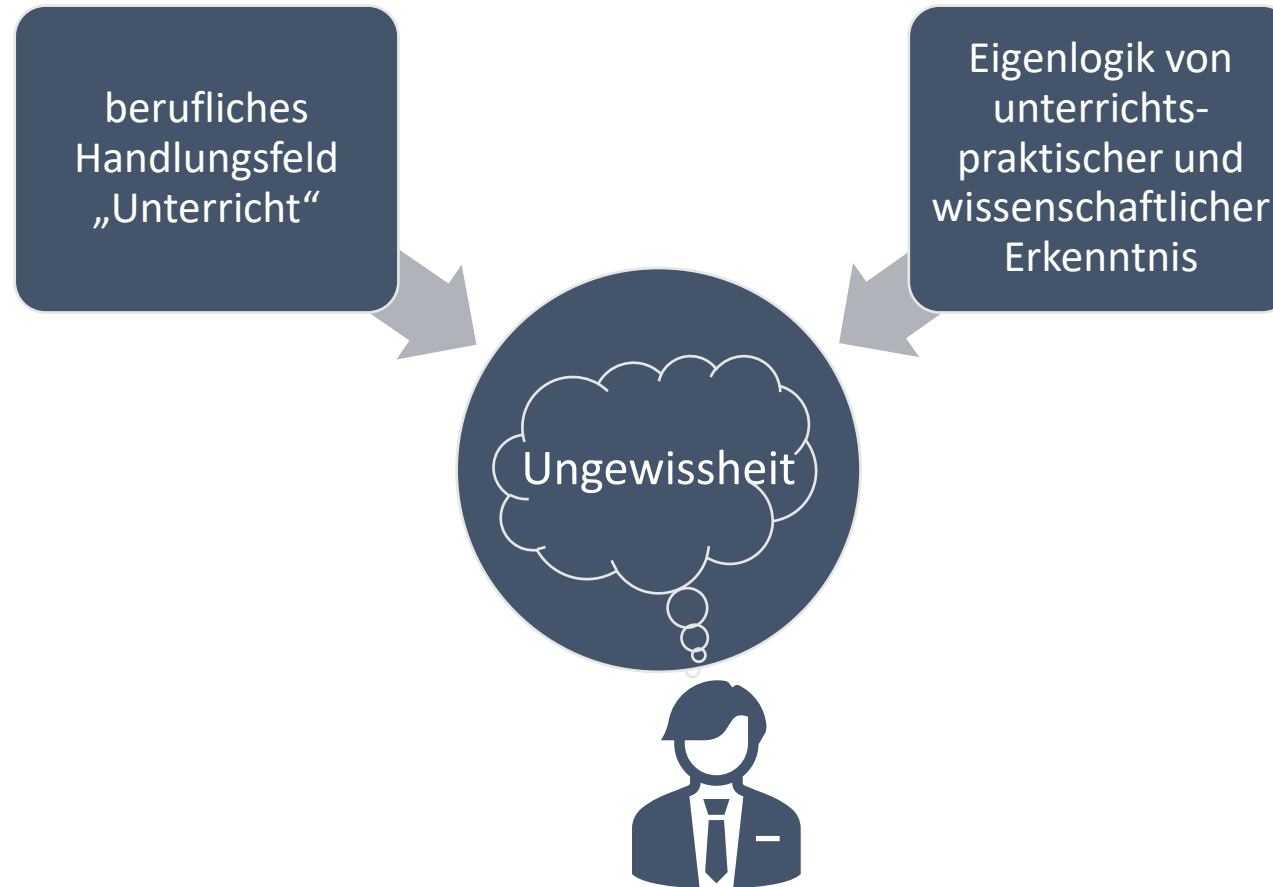


- lokale Eingebundenheit von Lehr- und Lernprozessen
- Komplexität des Gegenstandes „Unterricht“
- Bedeutung von Individualität/ Subjektivität

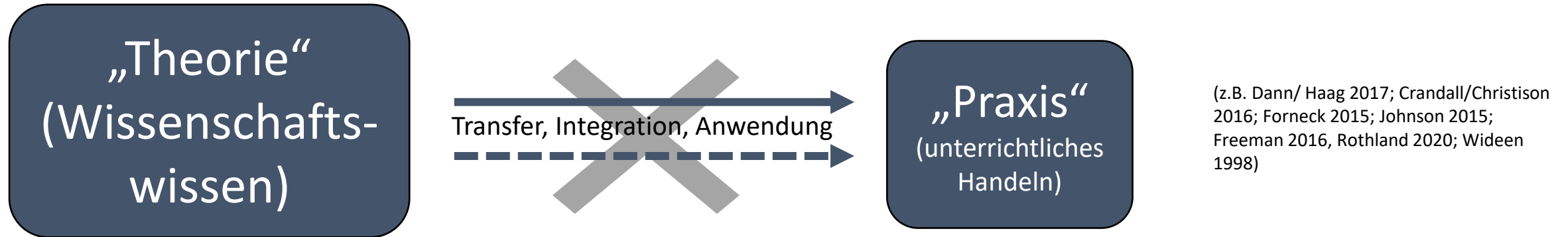


„Doppelte Ungewissheit“ im Lehrberuf

(Cramer/ Drahmman 2019)



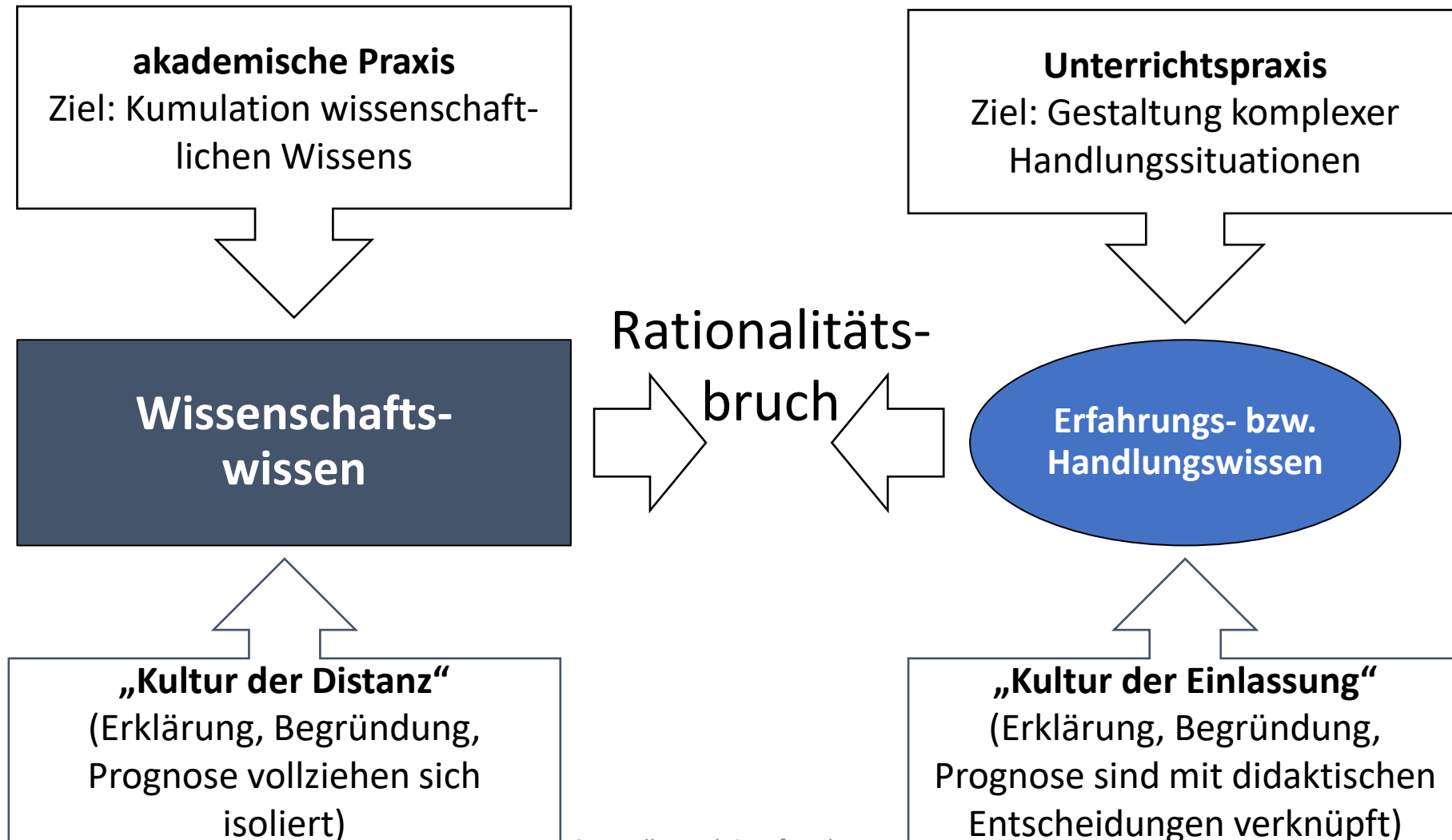
Eigenlogik wissenschaftlicher und unterrichtspraktischer Erkenntnis (Transfermodell)



- Autoritäts-/ Prestigegefälle zwischen Kontexten und Personen
- Annahme: beide Wissensformen gleich strukturiert
- Idee der unmittelbaren Überführung wissenschaftlichen Wissens in komplexe soziale Kontexte: „Verwendungsoptimismus“ (Rothland 2020:138)/ „Integrationssyndrom“ (Neuweg 2011:33)
- „kein direktes Rationalitätskontinuum“ zwischen den Wissensformen (Terhart 2019:43)



Eigenlogik wissenschaftlicher und unterrichtspraktischer Erkenntnis (Differenzmodell)

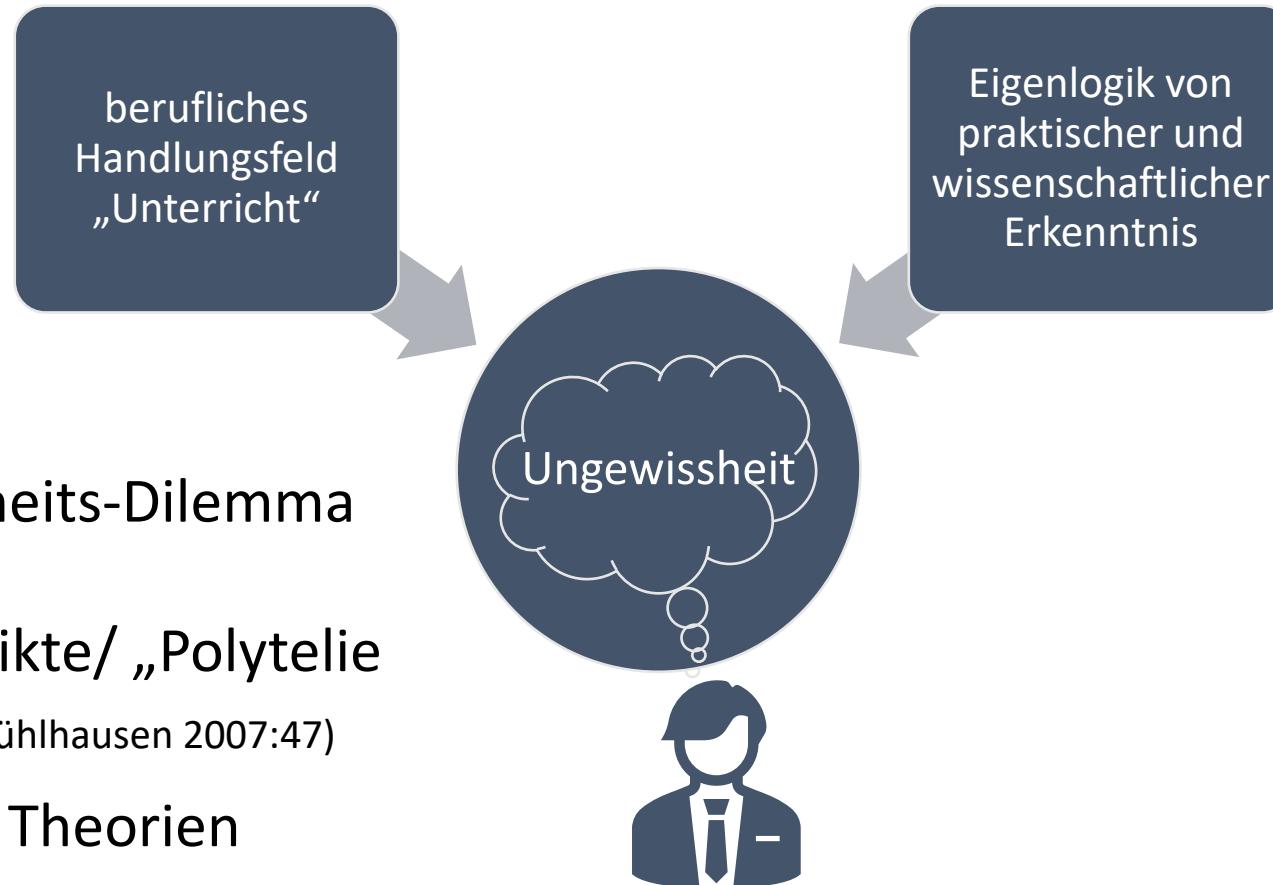


(Neuweg 2011)



„Doppelte Ungewissheit“ im Lehrberuf

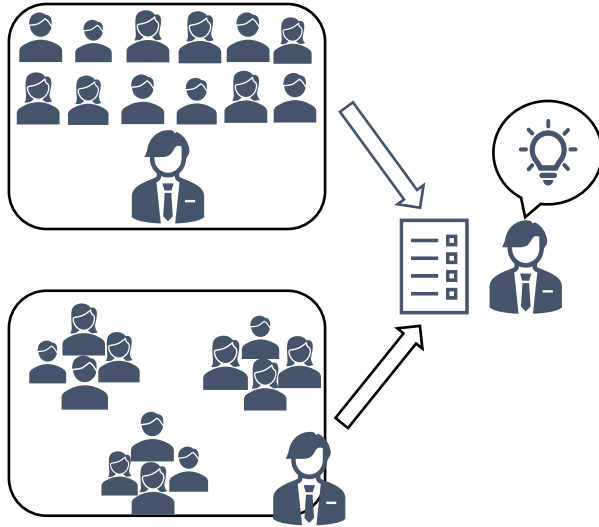
(Cramer/ Drahmman 2019)



- Allgemeinheits-Konkretheits-Dilemma (Forneck 2015)
- Zielvielfalt bzw. Zielkonflikte/ „Polytelie des Bildungsauftrags“ (Mühlhausen 2007:47)
- Vielfalt des Angebots an Theorien



Probleme der akademischen Perspektive



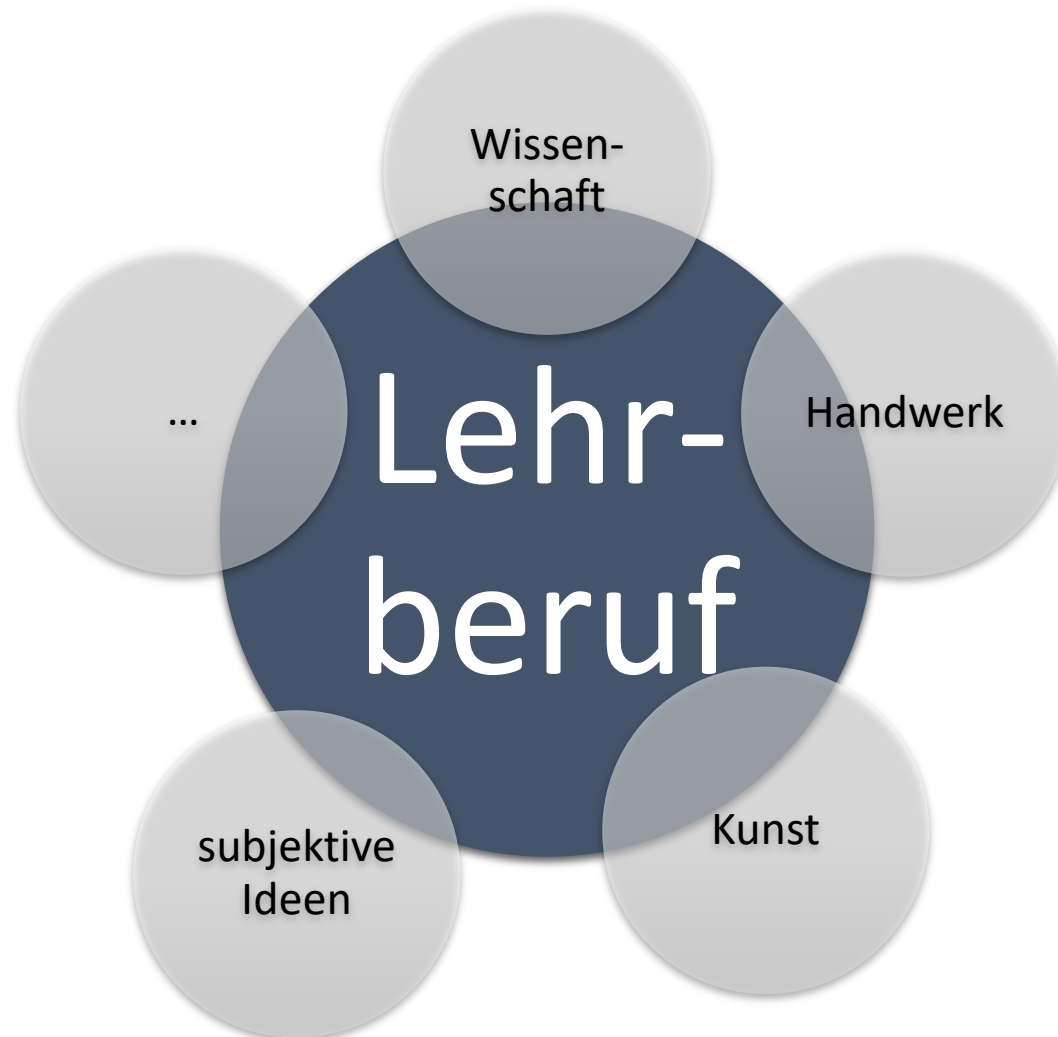
- jede Lerngruppe einzigartig
- Sozialform = komplexe didaktische Entscheidung
- Vielfalt von Lehr- und Lernzielen



Fragestellung mit Blick auf Gestaltung
von Unterricht nicht relevant



Quellen der Professionalisierung im Lehrberuf

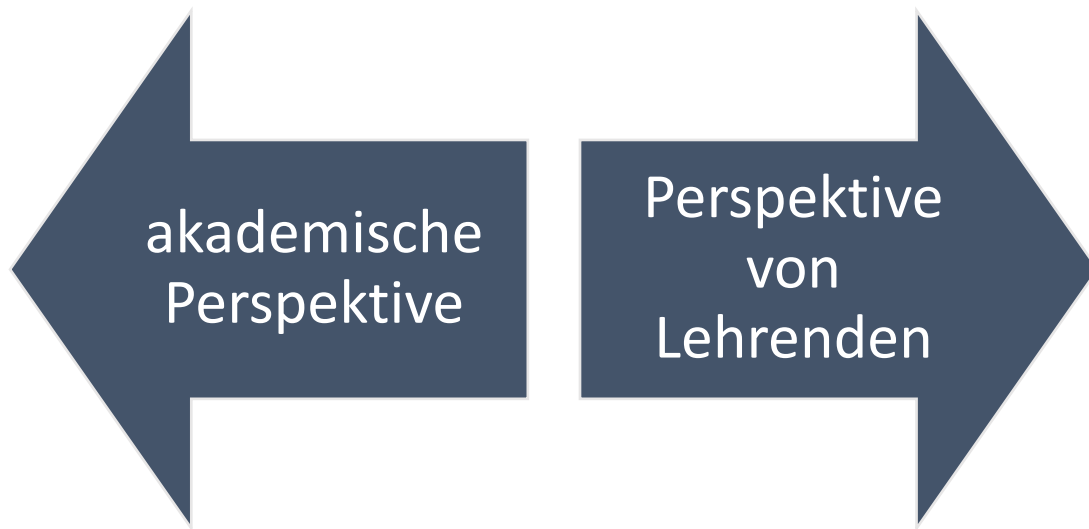



„Wissenschaft produziert keine uneingeschränkten Wahrheiten und stets eindeutige Orientierungen, sie bietet eingeschränkte Deutungsangebote – und vor allem erzeugt sie neue Fragen.“
(Rothland 2020:137)

- Wisdom of practice (Shulman 2004)
- Pädagogischer Takt (van Manen 1995)





II. Spannungsverhältnis zwischen Wissenschaft und Unterrichtspraxis



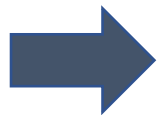
- Forschung im Unterricht = akademisch dominiertes Projekt/ kein Element des beruflichen Selbstbildes
- Forschung = nomothetische (auf Generalisierung zielende) Forschung
- skeptischer Blick auf Modelle, Theorien und Lösungsansätze aus der Wissenschaft
(vgl. Appel 2000; Burns 2007/ 2010; Borg 2013; Farrell 2015; Schocker-v.Ditfurth 2001)
- Forschendes Lernen in der Lehrendenbildung: Schwierigkeiten mit Fragestellung, Methoden/ Zweifel an Sinnhaftigkeit von Forschung 
(z.B. Pasternack 2017; Reinmann 2018; Schüssler & Schöning 2017; Sonntag u.a. 2016)

Spannungsverhältnis zwischen Wissenschaft und Unterrichtspraxis

Auszüge aus einem Gutachten zur ersten Version des Beitrags mit einem
Aktionsforschungs-Ansatz (Schart 2020)

A Autor  


Dazu gibt es doch viele Forschungsergebnisse.
Wieso wurde die nicht rezipiert? Wo liegt das
Erkenntnisinteresse – das sollte ja über die eigene
Erkenntnis des Laien hinausgehen, damit es für
eine Veröffentlichung in einer wiss. Zeitschrift von
Interesse ist.



vgl. DGFF-Kolleg
„Design-Based
Research“

Zusammenfassend

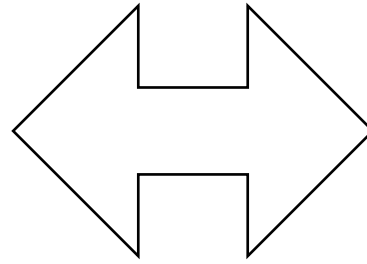
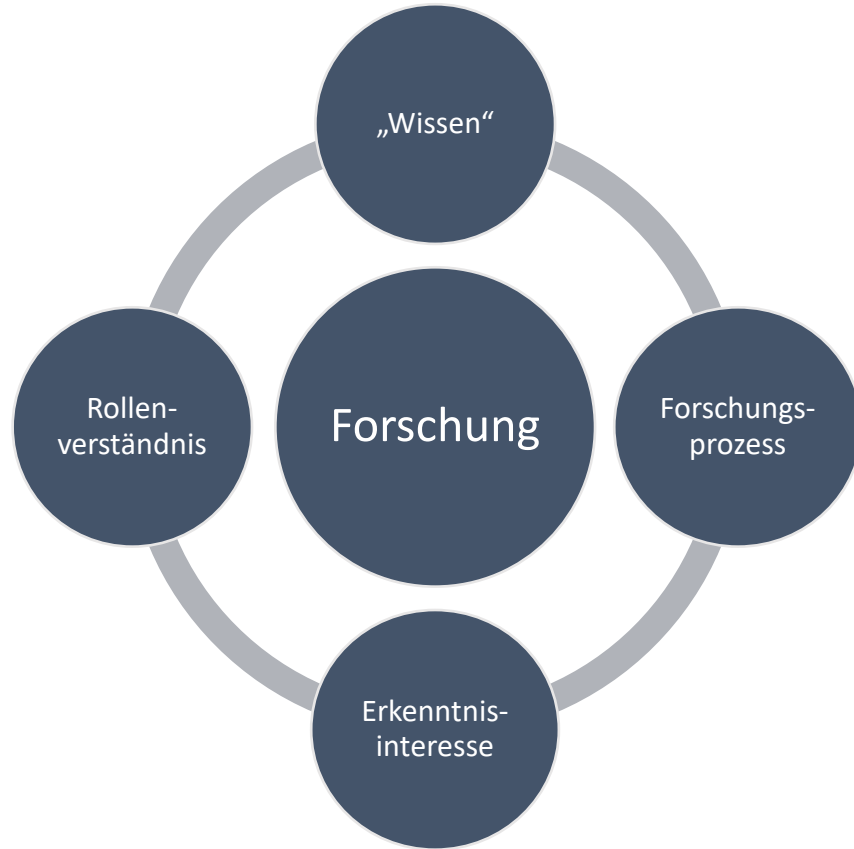
kann man sagen: Für eine wissenschaftliche
Publikation hätte man sich eher einen DBR Ansatz
gewünscht, der voraussetzt, dass sich der
Lehrende vor der Planung seines Unterrichts und
seines Forschungsprojekts mit der Theorielage zu
seinem Erkenntnisinteresse fundiert
auseinandersetzt. Mit dem Thema der

A Autor  

Wieviel theoretische Fundierung braucht eine
Aktionsforschung bzw. wieviel davon muss sie
mitbringen? Darf Aktionsforschung ein Argument
dafür sein, dass man für sich selbst neue
Gegebenheiten erforscht und dabei nicht schaut,
was es dazu schon für Ergebnisse gibt? Wenn die
Ergebnisse einer Aktionsforschung nur für die
Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts
genutzt werden – ja. Wenn man darüber einen
Artikel in einer forschungsorientierten Zeitschrift
veröffentlichen will – nein. Denn neu sind die
Ergebnisse dann nur für den/die Forschende,
nicht für die Forschungscommunity.
Aktionsforschung wird dann zum Feigenblatt, um
jedes Phänomen, das für einen selbst einen
Neuigkeitswert hat, erforschen zu dürfen, ohne
sich die dazu schon vorhandenen
Forschungstheoretischen Grundlagen erarbeiten
und daran anknüpfen zu müssen. Aus meiner
Sicht kein guter Weg.



akademische Perspektive



unterrichtspraktische Perspektive



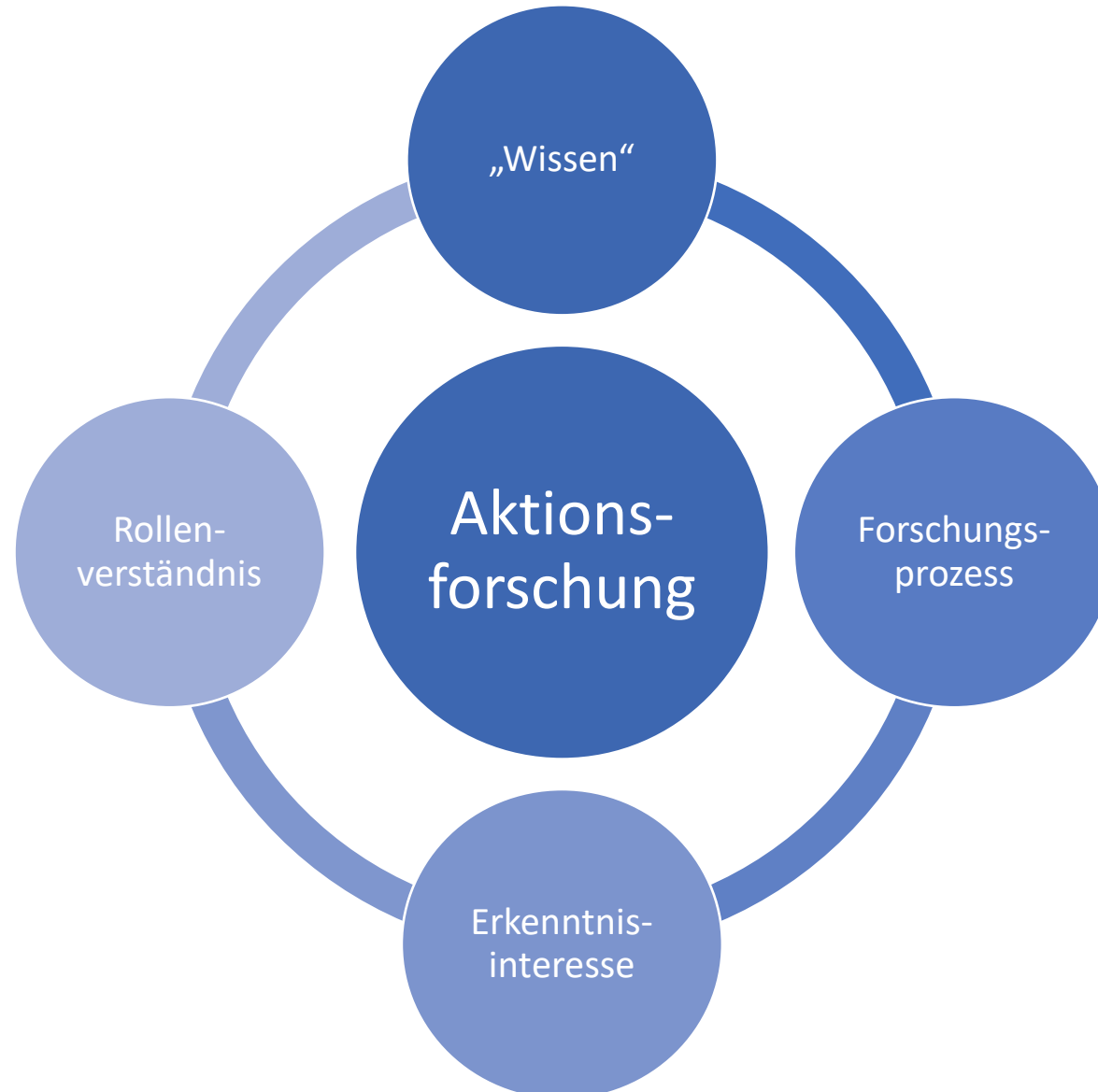
- zwei Perspektiven auf Lehr- und Lernprozesse
- kein privilegierter Zugang zum Gegenstand „Fremdsprachenunterricht“



Zwei Perspektiven auf Aktionsforschung



III. Charakter von Aktionsforschung



Erkenntnisinteresse

- eigener Unterricht/ lokale Praxis als Ausgangs- und Zielpunkt:
Weiterentwicklung/ unterrichtliches Handeln verstehen
(„Puzzles, not problems“; Allwright 2005)
- kein zentrales Motiv: akademische Profilierung/ Beitrag zur Fachwissenschaft



Wissen

- individuelles/ lokales Wissen im Fokus
- Orientierung am Forschungsstand nicht notwendig
- Vertrautheit mit dem Kontext Voraussetzung für Wissensgenese



Forschungsprozess



- kontinuierlicher Prozess
- Anpassungen wissenschaftlicher Vorgehensweisen an lokale Bedürfnisse und Möglichkeiten, Entwicklung eigener Instrumente
- alltägliche Praktiken als „Instrumente“ (potentially exploitable pedagogic activities, siehe Hanks 2015; siehe auch: Cooke 2013, Mennim 2012, Rowland 2011, Scharf 2013)
- wichtiger als Methode: Einstellung (Habitus) - Offenheit, Veränderungswille, Engagement (Mann & Walsh 2017:6)



Rollenverständnis

- professionelles Selbstbewusstsein als (angehende) Lehrende
- Teilhabe und Kontrolle über das Wissen zu Lehr- und Lernprozessen
- Verhältnis zur Wissenschaft: realistischer und kritischer Blick auf deren Potenzial
- Austausch/ Zusammenarbeit in der Berufsgruppe (Professionelle Lerngemeinschaften; vgl. Buğra & Wyatt 2021; Dudley 2015; Kannstein et al. 2020)
- Praxis deprivatisieren (Rolf 2015:565, siehe auch Mann & Walsh 2015)
- Einbeziehen der Lernenden in den Forschungsprozess



„Seine eigene Praxis zu erforschen, ist eine potentiell selbstwertbedrohende Tätigkeit, weil sie zur Zerstörung von Routinen und Infragestellung eingespielter Erklärungsmuster führen kann.“

Altrichter (1990:176)



Aktionsforschung: Ansätze

- **Aktionsforschung** (Altrichter et al. 2019; Carr/Kemmis 1986; Elliott 2004)
- **Lehrerforschung** (Borg/Sanches 2015)
- **Exploratory Practice** (Allwright/Hanks 2007)
- **Participatory Research** (Bergold/Thomas 2012; Dreßler 2018)
- **E-Lingo-Projekt: CARP** (Classroom Action Research Projects; Benitt 2015; Zibelius 2015)
- **Teacher Research!** (Bullock/Smith 2015)
- **Lesson studies (jugyōkenkyū)** (Dudley 2015; Gómez et al. 2019; Zhang 2021)
- **Deutsch Lehren Lernen: Praxiserkundungsprojekte** (Mohr/ Schart 2016)

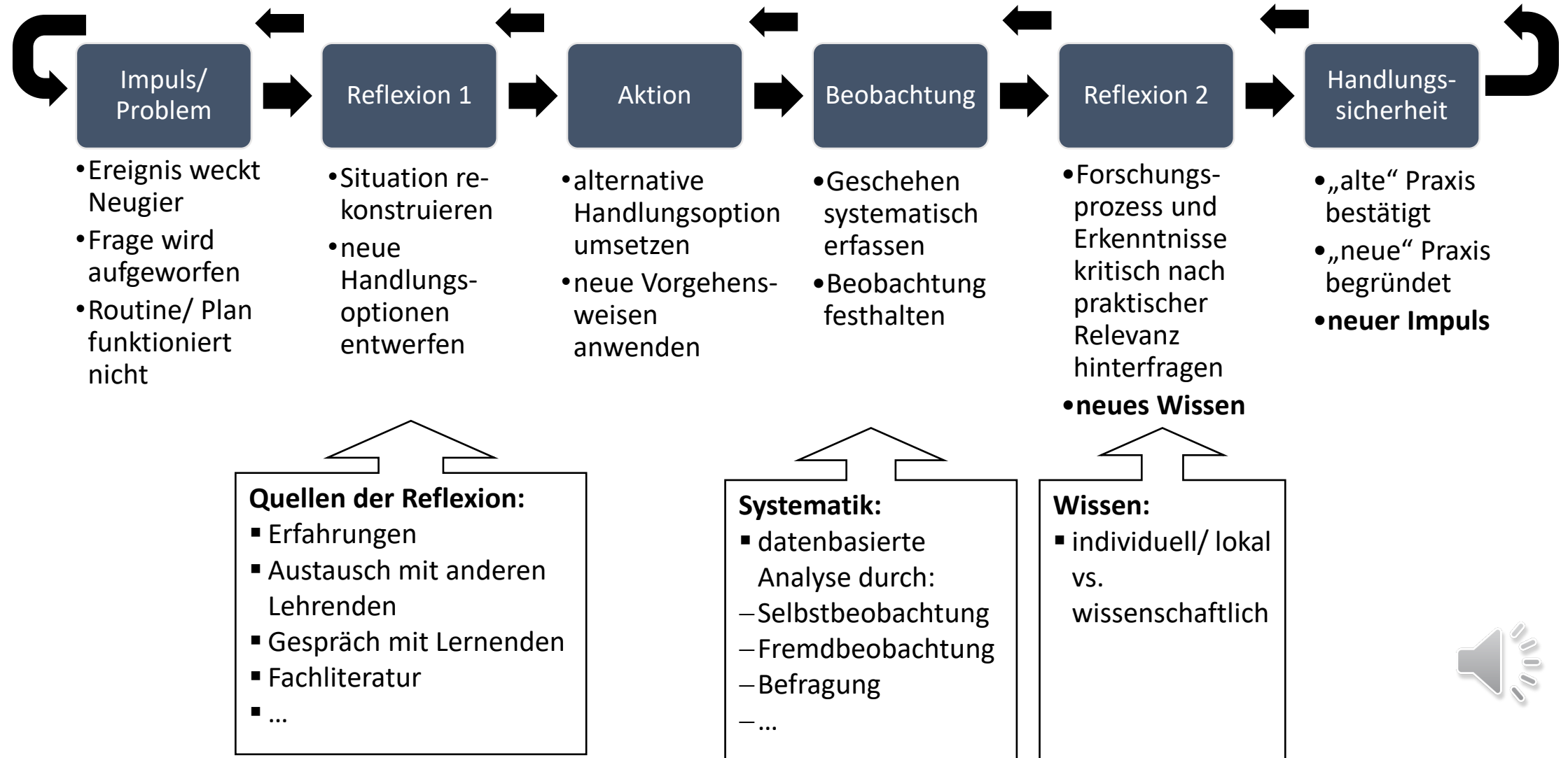


Aktionsforschung: ein Beispiel (Farrell 2004)

- Situation: ein Englischlehrer mit der Auffassung, sehr lernerzentriert und kommunikativ zu unterrichten
- Wendepunkt: Aufnahme und Transkription des eigenen Unterrichts
- Ergebnis der Analyse:
 - Impulse fast ausschließlich vom Lehrer
 - Vielzahl an didaktischen Fragen
 - kaum Wartezeit
 - keine Freiräume für Beiträge/ Ideen der Lernenden
- Erkenntnis: Praxis eher lehrerzentriert – Verhinderung von Interaktion



Aktionsforschungsprozess



Aktionsforschung: „Ist das noch Wissenschaft?“ (Altrichter 1990)

Kritik aus akademischer Perspektive

- dilettantisch
- ohne Distanz
- Gütekriterien
- keine Generalisierung
- das Rad wird immer wieder neu erfunden
- Überforderung
- Lehrende im Zentrum

Antwort aus der Perspektive der Aktionsforschung:

- Entwicklungsprozess
- ohne Distanz (bzw. Schaffen von Distanz durch abwechselnde Phasen von Aktion und Reflexion)
- eigene Kriterien (z.B. Praxisrelevanz, Nachvollziehbarkeit, Praxisverträglichkeit, Realisierbarkeit, Transparenz, Vertraulichkeit)
- lokales Wissen
- eigene Erkenntnis (Hypothesen und neue Fragen)
- Herausforderung/ Alltagstauglichkeit
- Einbeziehen von Lernenden möglich



Aktionsforschung: „Ist das noch Wissenschaft?“ (Altrichter 1990)



Aktionsforschung ist eher selten Wissenschaft, aber es wird trotzdem bedeutsames Wissen geschaffen!

- Wertschätzung der Alltagspraxis
- Impuls, um Neues auszuprobieren/ Kreativität des Lehrberufs stärken
- Selbstvertrauen gegenüber der eigenen Praxis aufzubauen



Literaturangaben

- Allheit, Peter (2001): Ethnographische Pädagogik. Eine andere Sichtweise des pädagogischen Feldes. *Die deutsche Schule*, 93, 10-16.
- Allwright, Dick (2005): Developing principles for practitioner research: The case of exploratory practice. In: *The Modern Language Journal* 89, 353–66.
- Allwright, Dick & Hanks, Judith (2009): *The developing language learner: An introduction to exploratory practice*. New York: Palgrave Macmillan.
- Altrichter, Herbert (1990): *Ist das noch Wissenschaft? Darstellung und wissenschaftstheoretische Diskussion einer von Lehrern betriebenen Aktionsforschung*. München: Profil.
- Altrichter, Herbert; Posch, Peter & Spann, Harald (2018): *Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht. Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsevaluation durch Aktionsforschung*. 5., grundlegend überarbeitete Auflage, Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Appel, Joachim (2000). *Erfahrungswissen und Fremdsprachendidaktik*. München: Langenscheidt.
- Baumfield, Vivienne Marie; Hall, Elaine & Wall, Kate (2013): *Action Research in Education: Learning Through Practitioner Enquiry*. Second Edition. Los Angeles: Sage.
- Benitt, Nora (2015): *Becoming a (Better) Teacher. Classroom Action Research and Teacher Education*. Tübingen: Narr.
- Berger-Grabner, Doris (2016): *Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften*. 3. Auflage. Wiesbaden: Springer.
- Bergold, Jarg & Thomas, Stefan (2012): Participatory research methods: A methodological approach in motion. In: *Forum Qualitative Sozialforschung* 13:1, 1-23.
- Blum, Fred (1955): Action research – A scientific approach? In: *Philosophy of Science* 22:1, 1-7.
- Bochner, Arthur P. & Ellis, Carolyn (2022): Why Autoethnography? In: *Social Work & Social Sciences Review* 18:1, 15-30.
- Borg, Simon (2010): Language teacher research engagement. In: *Language Teaching* 43:4, 391–429.
- Borg, Simon (2013): *Teacher Research in Language Teaching. A Critical Analysis*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Borg, Simon & Sanchez, Hugo S. (eds.) (2015): *International Perspectives on Teacher Research*. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- Bray, John; Lee, Joyce, Smith, Linda & Yorks, Leyle (2000): *Collaborative Inquiry in Practice: Action, Reflection, and Making Meaning*. Los Angeles: Sage.
- Brew, Angela (2006): *Research and teaching: Beyond the divide*. London: Palgrave Macmillan.
- Brew, Angela (2010): Imperatives and challenges in integrating teaching and research. In: *Higher Education Research and Development* 29:2 139–150.
- Bullock, Deborah & Smith, Richard (eds.) (2015): *Teachers Research!*. IATEFL, [<http://resig.weebly.com/teachers-research.html>, 1.5.2023].
- Buğra, Cemile & Wyatt, Mark (2021): English language teachers collaborating in practitioner research and loving it. In: *Educational Action Research*, 29:3, 483-499.

- Burns, Anne (2007): Action Research: Contributions and Future Directions in ELT. In: Cummins, Jim & Davison, Chris (eds.): International Handbook of English language Teaching, New York: Springer, 987-1002.
- Burns, Anne (2010): Doing action research for English language teachers. A guide for practitioners. New York: Routledge.
- Caspari, Daniela (2003): Studien zum beruflichen Selbstverständnis von Fremdsprachenlehrer/innen. Tübingen: Narr.
- Caspari, Daniela (2022): Grundfragen fremdsprachendidaktischer Forschung, In: Caspari, Daniela/ Klippel, Friederike/ Legutke, Michael/ Schramm, Karin (Hrsg.). Handbuch Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik, 2. vollständig überarbeitete Auflage. Narr: Tübingen, 7-21.
- Carr, Wilfred/ Kemmis, Stephen (1986): Becoming Critical Education Knowledge and Action Research. London: Routledge.
- Cooke, Simon D. (2013): Examining transcription, autonomy and reflective practice in Language Development. In: RELC Journal 44 (1): 75–85.
- Cramer, Colin & Drahmman, Martin (2019): Professionalität als Meta-Reflexivität. In: Syring, Marcus & Weiß, Sabine (Hrsg.): Lehrer(in) sein – Lehrer(in) werden – die Profession professionalisieren. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 17-33.
- Crandall, JoAnn & Christison, MayAnn (2016). An overview of research in English language teacher education and professional development. In: Crandall, JoAnn; Christison, MayAnn (eds.): Teacher Education and Professional Development in TESOL. Global Perspectives. London: Routledge, 3–34.
- Dann, Hanns-Dietrich & Haag, Ludwig (2017): Lehrerkognitionen und Handlungsentscheidungen. In: Schweer, Martin K.W. (Hg.): Lehrer-Schüler-Interaktion. Wiesbaden: Springer, 89–120.
- Davis, Janine; Clayton, Courtney & Broome, John (2017): Thinking like researchers. Action research and its impact on novice teachers' thinking. In: Educational Action Research 26:1, S. 59–74.
- Dewey, John (1993). Demokratie und Erziehung. Eine Einleitung in die philosophische Pädagogik. [1916], Weinheim: Beltz.
- Dreßler, Constanze (2018): Nature and Enactment of Tasks for Early English as a Foreign Language Teaching. A Collaborative Research Project with Teachers. Tübingen: Narr.
- Dudley, Peter (eds.) (2015): Lesson Study. Professional learning for our time. London: Routledge.
- Elliott, John (2004): Using research to improve practice: the notion of evidence-based practice. In: Day, Christopher & Sachs, Judyth (eds.): International Handbook on the Continuing Professional Development of Teachers (eds.), Open University Press: Maidenhead.
- Farrell, Thomas (2015): Promoting Teacher Reflection in Second Language Education: A Framework for TESOL Professionals. Routledge: New York.
- Farrell, Thomas (2004): Reflecting on Classroom Communication in Asia. Singapore: Longman.
- Forneck, Hermann J. (2015): Doppelter Bezug von pädagogischer Theorie und Praxis als zentrales Professionalisierungsziel. In: Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 33:3, 345–355.
- Freeman, David (1998): Doing teacher research. From Inquiry to Understanding. Boston: Heinle & Heinle.
- Freeman, Donald (2016): Educating Second Language Teachers. Oxford: Oxford University Press.
- Glaser, Barney G. & Strauss, Anselm L. (2000): Discovery of Grounded Theory: Strategies for Qualitative Research. London: Routledge.
- Gómez, Encarnación Soto; Núñez, María José Serván; Trapero, Noemí Peña & Gómez, Ángel Ignacio Pérez (2019): Action research through lesson study for the reconstruction of teachers' practical knowledge. A review of research at Málaga University (Spain). In: Educational Action Research, 27:4, 527-542.
- Greenwood, Davydd J. (2002): Action research - Unfulfilled promises and unmet challenges. In: Concepts and Transformation 7:2, 117–139.
- Greenwood, Davydd J. (2015): Background of Action Research. In: Action Research 13:2, 198-213.

- Hanks, Judith (2015): Language teachers making sense of Exploratory Practice. In: Language Teaching Research 19:5, 612-633.
- Johnson, Karen E. (2015): Reclaiming the relevance of L2 teacher education. In: The Modern Language Journal 99:3, 515–528.
- Kansteiner, Katja; Stamann, Christopher; Buhren, Claus & Theurl, Peter (2020): Professionelle Lerngemeinschaften als Entwicklungsinstrument im Bildungswesen. Weinheim: Beltz.
- Landesstiftung Baden-Württemberg; Legutke, Michael K. & Schocker-von Ditfurth, Marita (Hrsg.) (2008): E-LINGO – Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens. Erfahrungen und Ergebnisse mit Blended Learning in einem Masterstudiengang. Tübingen: Narr.
- Legutke, Michael & Schart, Michael (2016): Fremdsprachliche Lehrerbildungsforschung: Bilanz und Perspektiven. In: Legutke, Michael & Schart, Michael (eds.): Fremdsprachendidaktische Professionsforschung: Brennpunkt Lehrerbildung. Tübingen: Narr, 9-46.
- Lightbown, Patsy (1985): Great Expectations: Second-Language Acquisition Research and Classroom Teaching. In: Applied Linguistics 6:2, 173–189.
- Mann, Steve & Walsh, Steve (2017): Reflective Practice in English Language Teaching. Research-Based Principles and Practices. London: Routledge.
- Mann, Steve & Walsh, Steve (2015): Reflective dimensions of CPD: supporting self-evaluation and peer evaluation. In: Howard, Amanda & Donaghue, Helen (eds.): Teacher Evaluation in Second Language Education. London: Bloomsbury Academic, 17-33.
- Mennim, Paul (2012): Learner negotiation of L2 form in transcription exercises. In: ELT Journal 66:1, 52-61.
- Mohr, Imke & Schart, Michael (2016): Praxiserkundungsprojekte und ihre Wirksamkeit in der Lehrerfort- und Weiterbildung. In: Legutke, Michael & Schart, Michael (Hrsg.): Fremdsprachendidaktische Professionsforschung: Brennpunkt Lehrerbildung. Tübingen: Narr, 293-321.
- Mühlhausen, Ulf (2007): Abenteuer Unterricht: Wie Lehrer/innen mit überraschenden Unterrichtssituationen umgehen. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Neuweg, Georg H. (2011): Distanz und Einlassung. Skeptische Anmerkungen zum Ideal einer Theorie-Praxis-Integration in der Lehrerbildung. In: Erziehungswissenschaft 22:43, 33-45
- Neuweg, Georg H. (2014): Das Wissen der Wissensvermittler. In: Terhart, Ewald; Bennewitz, Hedda & Rothland, Martin (Hrsg.) (2014): Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Münster: Waxmann, 583–614.
- Neuweg, Georg H. (2017): Herrlich unreflektiert. Warum Könner weniger denken, als man denkt. In: Berndt, Constanze; Häcker Thomas H. & Leonhard, Tobias (Hrsg.): Reflexive Lehrerbildung revisited. Traditionen - Zugänge - Perspektiven. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 89–104.
- Pasternack, Peer (2017). Konzepte und Fallstudien: Was die Hochschulforschung zum Forschenden Lernen weiß. In: Mieg, Harald A.; Lehmann, Judith (Hrsg.). Forschendes Lernen. Wie die Lehre in Universität und Fachhochschule erneuert werden kann. Frankfurt: Campus, 15-36.
- Reinmann, Gabi (2018). Lernen durch Forschung – aber welche? In N. Neuber, W. Paravicini & M. Stein (Hrsg.), Forschendes Lernen – the wider view (S. 19-43). Münster: WTM.
- Rolff, Hans-Günter (2015): Professionelle Lerngemeinschaften als Königsweg. In: Rolff, Hans-Günter (Hg.): Handbuch Unterrichtsentwicklung. Weinheim: Beltz, 564-575.
- Rothland, Martin (2020): Theorie-Praxis-Verhältnis in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In: Cramer, Colin; König, Johannes; Rothland, Martin & Blömeke, Sabine (Hrsg.): Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 133–140.
- Rowland, Luke (2011): Lessons about learning: Comparing learner experiences with language research. In: Language Teaching Research 15:2, 254-267.
- Saks, A. L. (1996): Viewpoints: Should Novels Count as Dissertations in Education? In: Research in the Teaching of English, 30: 4, 403-427.

- Schart, Michael & Schocker, Marita (2013): „Die Menschen stärken, die Sachen klären“: Die Aktionsforschung als praktikabler Weg zur gemeinsamen Entwicklung von Unterricht. In: Schart, Michael; Hoshii, Makiko & Raindl Marco (Hrsg.): Lernprozesse verstehen - empirische Forschungen zum Deutschunterricht an japanischen Universitäten. München: Iudicium, 40–59.
- Schart, Michael (2020): Dialogisches Lernen in einer digitalen Lernumgebung. In: Zeitschrift für Interaktionsforschung 1, 35-68. Online: <https://www.ziaf.org/article/view/8417/8222> (01.06.2023).
- Schart, Michael (2013): „Straßenstars 2050“ – ein Aktionsforschungsprojekt zu einer Aufgabensequenz im Unterricht für Anfänger. In: Schart, Michael; Hoshii, Makiko & Raindl, Marco (Hrsg.): Lernprozesse verstehen – empirische Forschungen zum Deutschunterricht an japanischen Universitäten. Iudicium: München, 188-218.
- Schocker-von Ditzfurth, Marita (2001): Forschendes Lernen in der fremdsprachlichen Lehrerbildung. Tübingen: Narr.
- Shulman, Lee S. (2004). The Wisdom of Practice. Essays on Teaching, Learning, and Learning to Teach. San Francisco: Jossey-Bass.
- Schüssler, Renate; Schöning, Anke (2017). Forschendes Lernen im Praxissemester - Potential und Ausgestaltungsmöglichkeiten. In: Renate Schüssler, Anke Schöning, Volker Schwier, Saskia Schicht, Johanna Gold und Ulrike Weyland (Hrsg.). Forschendes Lernen im Praxissemester. Zugänge, Konzepte, Erfahrungen. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 39–50.
- Stenhouse, Lawrence; Rudduck, Jean & Hopkins, David (eds.) (1985): Research as a basis for teaching. Readings from the work of Lawrence Stenhouse. London: Heinemann Educational Books.
- Sonntag, Monika; Rueß, Julia; Ebert, Carola; Friederici, Kathrin; Deicke, Wolfgang (2016). Forschendes Lernen im Seminar. Ein Leitfaden für Lehrende. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin. Online: https://www.researchgate.net/publication/308047837_Forschendes_Lernen_im_Seminar_Ein_Leitfaden_fur_Lehrende (08.06.2022).
- Terhart, Ewald (2019). Didaktik. Eine Einführung. Stuttgart: Reclam.
- Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo & Blömeke, Sigrid (2017): Gestaltung von Unterricht. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Vaughan, Michelle & Burnaford, Gail (2016): Action research in graduate teacher education: a review of the Literature 2000 – 2015. In: Educational Action Research 24:2, 280 – 299.
- van Manen, Max (1995): Herbart und der Takt im Unterricht. In: Hopmann, Stefan & Riquarts, Kurt (eds.): Didaktik und/oder Curriculum. Grundprobleme einer international vergleichenden Didaktik. Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft (33). Weinheim: Beltz, 61-80.
- Warneke, Dagmara (2007): Aktionsforschung und Praxisbezug in der DaF-Lehrerbildung. Kassel university press: Kassel.
- Waychert, Carsten; Meyer, Andreas; Schart, Michael; Kimura, Goro Christoph & Schütterle, Holger (2010): Vergangenheit bewältigen - zur sprachlichen Umsetzung von Vergangenem im Anfängerunterricht. Ein kooperatives Aktionsforschungsprojekt an japanischen Universitäten. In: Hoshii, Makiko; Kimura, Christoph Goro; Ohta, Tatsuya & Raindl, Marco (Hrsg.): Grammatik lehren und lernen im Deutschunterricht in Japan – empirische Zugänge. München: Iudicium, 132-154.
- Wells, Gordon (2009): Dialogic Inquiry as Collaborative Action Research. In: Susan E. Noffke & Bridget Somekh (eds.): The SAGE handbook of educational action research. Los Angeles, London: SAGE, 50–61.
- Whitehead, Jack (2008): Using a living theory methodology in improving practice and generating educational knowledge in living theories. In: Educational Journal of Living Theories 1:1, 103-126.
- Wideen, Marvin; Mayer-Smith, Jolie & Moon, Barbara (1998): A critical analysis of the research on learning to teach: Making the case for an ecological perspective on inquiry. In: Review of Educational Research 68:2, 130–178.
- Wolcott, Harry F. (1999): Ethnography: A Way of Seeing. Lanham: AltaMira.
- Zeichner, Kenneth M. & Noffke, Susan E. (2001): Practitioner Research. In: Richardson, Virginia (ed.): Handbook of Research on Teaching. 4th ed. Washington, DC: American Educational Research Association, 298 – 330.
- Zhang, Hong (2021): Lesson Study as a Catalyst for University Language Teacher Development. In: Tesol Quarterly 55:2, 621-632.
- Zibelius, Marja (2015): Cooperative Learning in Virtual Space. A Critical Look at New Ways of Foreign Language Teacher Education. Tübingen: Narr.